

Osterode am Harz

Laden an der Bundesstraße

[06.11.2014] In Osterode am Harz ist eine neue Schnellladesäule in Betrieb. Es ist bereits die dritte Ladestation in der niedersächsischen Kreisstadt.

„E-Mobilität ist eine Zukunftstechnologie – sie ist auch im Zusammenhang mit der Mobilität im ländlichen Raum zu sehen.“ Mit diesen Worten begrüßte vergangene Woche (29. Oktober 2014) Klaus Becker (SPD), Bürgermeister der Stadt Osterode am Harz, die Gäste bei der Inbetriebnahme einer neuen Schnellladestation. Es ist bereits die dritte Säule in der niedersächsischen Kreisstadt, aber die erste, die in nur rund 30 Minuten die Batterie eines Elektroautos aufladen kann, so die Stadtverwaltung. Die Anlage ist in unmittelbarer Nähe der Bundesstraßen 241 und 243 errichtet. Die geforderte Aufenthaltsqualität für die Nutzer während des Ladevorganges sei durch zwei gastronomische Betriebe in unmittelbarer Nähe und die wenige Schritte entfernte Altstadt gegeben. Die Stadt Osterode am Harz beteiligt sich an dem Projekt „Standardisierte bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur – eine Region wird vernetzt“. Diese wiederum ist Teil des „Schaufensters E-Mobilität“ der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Etwa 35.000 Euro hat die neue Anlage gekostet, Das Land Niedersachsen fördert hiervon 40,5 Prozent über die NBank.

(ma)

Stichwörter: Elektromobilität, Osterode am Harz